

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXVIII. Band.

3. Januar 1905.

Nr. 11.

Inhalt:

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. **Spengel**, Beschlüsse auf der Konferenz zur Beratung über die Orthographie in biologischen Publikationen, Göttingen am 31. Juli 1904. S. 409.
2. **Poche**, In welchem Geiste sind die Bestimmungen der Nomenklaturregeln anzuwenden? S. 410.
3. **Poche**, Einziehung eines Gattungsnamens unter den Colubriden. S. 416.

4. **Zang**, Ergänzungen und Berichtigungen zu dem Artikel »Über die horizontale und vertikale Verbreitung einiger Reptilien und Amphibien Deutschlands und der Schweiz«. S. 416.
5. **Bourquin**, Contribution à l'étude des Cestodes de Mammifères. Le Genre *Bertia*. S. 417.
6. **Spemann**, Über Linsenbildung nach experimenteller Entfernung der primären Linsenbildungszellen. (Mit 9 Figuren.) S. 419.

Literatur S. 265—288.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Beschlüsse auf der Konferenz zur Beratung über die Orthographie in biologischen Publikationen, Göttingen am 31. Juli 1904.

eingeg. 14. Dezember 1904.

Die von der Tübinger Versammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in ihrer Sitzung vom 25. Mai 1904 gewählte Kommission zur Beratung über die Rechtschreibung hat am 31. Juli im Zoologischen Institut zu Göttingen unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Ehlers eine Sitzung abgehalten, zu der außer den von der Versammlung gewählten Mitgliedern noch eine Anzahl von Anatomen, Physiologen, Botanikern und Geologen eingeladen waren, die aber leider meistens verhindert waren, persönlich zu erscheinen. Anwesend waren außer dem Vorsitzenden die Herren Proff. v. Koenen, Merkel, F. E. Schulze, Spengel, Verworn und Waldeyer.

Nach längerer Erörterung sind folgende Sätze durch einstimmigen Beschluß aufgestellt worden, von denen der 3. und 4. in einer späteren schriftlichen Verhandlung ihren nachstehenden Wortlaut erhalten haben:

- 1) Eine absolute Entscheidung über alle Wörter ist zurzeit nicht möglich.
- 2) Die von gleichem Stamme abgeleiteten Wörter in gleicher Weise zu schreiben ist dringend zu empfehlen.
- 3) Lateinische Wörter sind nach lateinischer, griechische nach griechischer oder latinisierter Weise zu schreiben, auch in dem Falle, daß sie in deutsche Form gebracht sind.
Das End-**c** ist durch **k** zu ersetzen, ebenso vor **ie** und **e** (z. B. heterocerk, Heterocerkie, heterocerke).
Die Umwandlung von **cc** in **kz** ist zu vermeiden.
- 4) Die deutsche Endung ist für die deutsche Schreibung nicht entscheidend.
- 5) Zweifellos germanisierte Wörter sind deutsch zu schreiben.
- 6) Für zweifelhafte Wörter sind Listen aufzustellen zu späterer Entscheidung.

I. A.

Prof. J. W. Spengel.

2. In welchem Geiste sind die Bestimmungen der Nomenklaturregeln anzuwenden?

Von Franz Poche, Berlin.

eingeg. 14. November 1904.

Anlaß zur Aufwerfung vorstehender Frage bot mir der Artikel des Herrn Dr. Hartert: »Einige nomenklatorische Betrachtungen« (Zool. Anz. Bd. XXVIII. 1904. S. 154—158), der sich zum Teil gegen die von mir (op. c., Bd. XXVII. 1904. S. 495—510) vertretene Berücksichtigung von Moehring, Geslachten der Vögel, Ausg. von Nozman und Vosmaer, 1758, in der zoologischen Nomenklatur richtet, und in dem der genannte Autor den Standpunkt vertritt, daß es bei Namensänderungen im allgemeinen und so auch bei den durch die Herbeziehung des in Rede stehenden Werkes bedingten im besonderen darauf ankommt, womöglich einen Grund zu finden, sie zu vermeiden, und sagt, daß darin »jeder billig denkende Kollege« mit ihm übereinstimmen wird. Von diesem Grundsatz ausgehend, sucht er dann im einzelnen nachzuweisen, daß die in dem gedachten Werk enthaltenen lateinischen Gattungsnamen nomenklatorisch unzulässig sind.

Zunächst muß ich mich mit aller Entschiedenheit gegen den von Herrn Dr. Hartert eingenommenen prinzipiellen Standpunkt aussprechen. Es kommt nicht darauf an, im einzelnen Falle womöglich einen Grund zu finden, eine Namensänderung zu vermeiden, sondern darauf, die Regeln ausnahmslos mit eiserner Konsequenz und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Spengel Johann Wilhelm

Artikel/Article: [Beschlüsse auf der Konferenz zur Beratung über die Orthographie in biologischen Publikationen. Göttingen am 31. Juli 1904. 409-410](#)